

05.07.2008 - 19:10 Uhr

FW-LFVSH: Jugendfeuerwehren aus Schwarzenbek und Dassendorf sind Landesspitze



Kiel (ots) -

BÖKLUND. Die Jugendfeuerwehr Schwarzenbek, Kreis Herzogtum Lauenburg, ist die Schnellste im Lande. Das Team um Jugendwart Jörg Landwehrjohann gewann die Landesmeisterschaft im Bundeswettbewerb. Dicht auf den Fersen ist das Team aus Dassendorf, das am Samstag bei der Landesmeisterschaft in Böklund den zweiten Platz belegte. Beide Teams haben sich damit die Fahrkarte für den Bundesentscheid im nächsten Jahr in Amberg / Bayern verdient. Die Schwarzenbeker konnten neben dem Titel auch den neuen "Pokal des Innenministers" in Empfang nehmen. Den 60 Zentimeter hohen "Pott" hatte Innenminister Lothar Hay spendiert. Er wurde von seinem Staatssekretär Ulrich Lorenz vertreten, der den Pokal den siegreichen Schwarzenbekern überreichte. Diese werden den ständigen Wanderpokal nun ein Jahr behüten.

"An diesem Wettbewerb haben nur Sieger teilgenommen, denn ihr alle habt Euch bereits in Euren Kreisen für den Landesentscheid qualifiziert", lobte Lorenz. Er dankte besonders den Ausbildern, die den Jugendlichen die Grundtätigkeiten der Feuerwehrtechnik und sportliche Elemente vermittelten. "Denn schließlich sind es das technische Verständnis und Fitness, die die Feuerwehrarbeit auszeichnen", sagte der Staatssekretär.

15 Jugendfeuerwehren hatten sich für die Teilnahme am Landesentscheid qualifiziert. Auf dem Sportplatz der Auenwaldschule in Böklund trafen sich rund 300 Teilnehmer, Zuschauer und Schlachtenbummler und fanden ideale Wettbewerbsbedingungen vor.

Jede Wettbewerbsgruppe besteht aus neun Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Der nach bundesweit einheitlichen Richtlinien ausgetragene Leistungsvergleich gliedert sich in einen lehrbuchmäßig vorgetragenen "trockenen" Löschangriff (A-Teil) und einen 400-Meter-Staffellauf (B-Teil). Die Wettbewerbsanforderungen

sind ein Spiegelbild der bisherigen Ausbildung der jungen Leute für ihren späteren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Denn hierbei kommt es gleichermaßen auf technisches Wissen, aber auch auf sportliche Fitness an. In beiden Wettbewerbsteilen sind zusätzliche feuerwehrtechnische Aufgaben integriert. Beispielsweise müssen im A-Teil eine Kletterwand und ein Kriechtunnel mit Feuerwehrschauch überwunden werden. Im B-Teil müssen die Läufer das Staffelholz sicher ins Ziel tragen und zwischendurch mehrere Einlagen nach Schnelligkeit absolvieren.

Für die korrekte Zeitaufnahme und die Richtigkeit der gezeigten Leistungen waren ausgebildete Wertungsrichter aus den Reihen der Feuerwehren verantwortlich. Äußerst zufrieden mit den gezeigten Leistungen der Jugendlichen und den idealen Bedingungen der Böklunder Sportanlage zeigte sich der Landes-Jugendfeuerwehrwart Hauke Ohland (Eckernförde).

In den schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband sind 408 Jugendfeuerwehren mit knapp 10.000 Mitgliedern (davon ca. 2500 weiblich) engagiert.

Die Platzierungen mit Punktzahlen im Landesentscheid (Punktzahlen in Klammern):

1. Schwarzenbek (1428), 2. Dassendorf (1425), 3. Bad Malente-Gremsmühlen (1420), 4. Eutin (1410), 5. Wankendorf (1397), 6. Amt Steinbergkirche (1390,9), 7. Barmissen (1380), 8. Basedow (1376), 9. Busdorf (1355), 10. Ascheberg (1347), 11. Tarp-Keelbek (1343), Neustadt / H: 1329), 13. Wahlstedt (1328), 14. Barsbüttel (1326), 15. Bad Bramstedt (1292,6).

Hinweis an die Redaktionen:

In der digitalen Pressemappe finden Sie zwei Fotos.

Rückfragen bitte an:

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein
Holger Bauer
Telefon: 0431/603 2195
E-Mail: bauer@lfv-sh.de
<http://www.lfv-sh.de>

Medieninhalte

